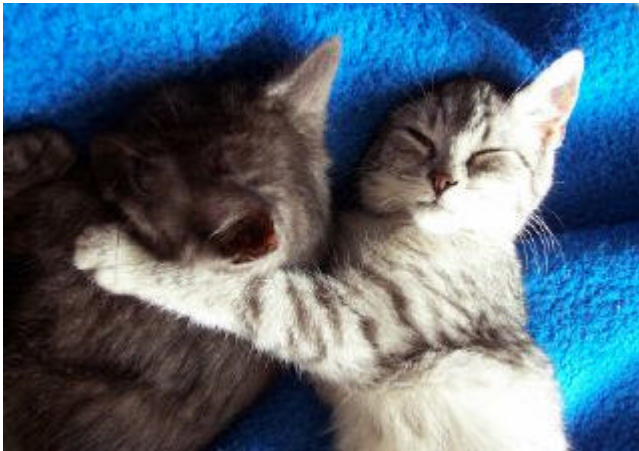


Dankesbrief aus Wiesbaden von Kissa und Yuki

Worte von Beiden:

Liebe Frau Maucolin,
lieber Frankfurter Katzenschutzverein,

nachdem wir jetzt fast 1 Monat nicht mehr bei Ihnen sind, wollten wir uns endlich mal melden. Inzwischen haben wir die neue Bleibe vom Keller bis zum Dach und unsere drei Zweibeiner fest im Griff. Wir sind sehr froh, dass wir zusammenbleiben durften, denn wenn wir auch manchmal üben, wer denn gefährlicher aussehen kann (*Kissa gewinnt fast immer!*), mögen wir uns doch ganz doll, wie man auf dem Foto sehen kann.



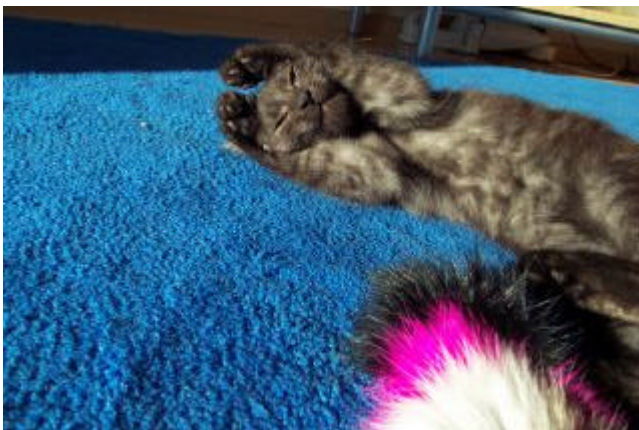
Kissa links/Yuki rechts

Unseren 1. Tierarztbesuch haben wir auch schon hinter uns, die (*vor allem Yuki!*) haben wir ganz schön aufgemischt! Wie können die uns auch einfach piksen! Aber es ist alles in Ordnung mit uns, und so was wie bildhübsch wären wir auch, haben die gesagt.

Ein besonderes Danke an Euren Herrn Pfütze, denn ohne die homepage hätten unsere neuen Dosis nie den Frankfurter Katzenschutzverein gefunden!

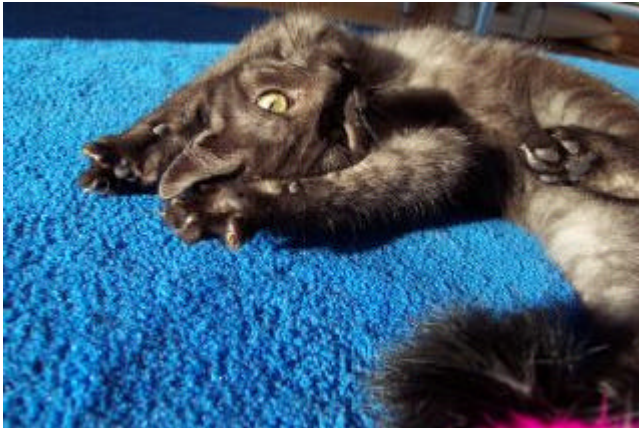
jetzt Worte von Kissa:

Hallo, kennt ihr schon die Osterkissa?



Das bin ich! Wer braucht da einen Osterhasen! Manchmal heiße ich aber auch „Du Teufel“ oder „Strauchdieb“, immer dann, wenn ich meine besten Spielideen habe, komisch!

Im Vergleich zu meiner Schwester Yuki bin ich zwar immer noch ein schmales Hemd, aber ich habe schon einiges mehr auf den Rippen und bin auch schon gewachsen....



so groß bin ich jetzt

Meine Lieblingsplätze sind auf der Fensterbank im Wohnzimmer und vor allem auf dem Zweibeinerschoß, der sich in den Sessel am Fenster setzt, weil man da so toll gekrault wird. Der Kratzbaum ist auch ganz nett, vor allem wenn ich meine Schwester jage! Am liebsten fresse ich das gekochte Hähnchen oder einen frischen Fisch! Der Rest aus den Dosen ist aber auch ganz okay!

jetzt Worte von Yuki:

Auch wenn ich manchmal sehnsüchtig aus dem Fenster schaue, glaube ich, dass wir es ganz gut getroffen haben! Am Anfang fand ich diese komischen Hände von den Zweibeinern ganz schön merkwürdig, und wollte am besten überhaupt nicht damit zu tun haben. Dann hat aber Kissa immer so wohlighingegrinst, wenn die Hände über ihr Fell streichelten und geschnurrte. Jetzt probiere ich das auch ab und an aus, und das gefällt mir schon ganz gut! Und wenn ich es auch nicht zugeben will, ist es auf den Beinen von den Menschen doch ganz gemütlich, wenn sie nicht laut sind:



„Yuki-Frieden“ auf Dany´s Beinen!

Und tolle Spielsachen gibt es hier, am besten sind die Papierknäule aus der Kleenex-Packung! Die kann man in super kleine Fetzen reißen, da freut sich die Frau ganz toll drüber! Wenn dann nur nicht immer der blöde Brummsauger käme, Kissa verdrischt den dann für mich mit!

Das Fressen (vor allem das trockene knusprige) ist spitze, wenn ich besonders schön miau sage, und mit dem Po wackle, kriege ich sofort einen Teller hingestellt. Zweibeiner kann man gut dressieren!

zum Abschluß die Zweibeiner:

Wir sind absolut happy mit unseren Ex-Wilden, und wissen heute, dass sich das Warten auf die Beiden gelohnt hat! Sie entwickeln sich gut, und auch Yuki wird immer zutraulicher! Kissa ist die wahre Chefin und auch oft der erwartete kleine Teufel mit dem Schalk pur im Nacken. Bei einem Nein macht sie das Verbotene genau noch einmal, um dann aber sofort Fersengeld zu geben! Aber ohne sie wäre Yuki längst noch nicht so zutraulich geworden. Insofern, Frau Macaulin, hatten Sie völlig recht, das „Vermittlungs-Paar“ noch mal neu zu ordnen.

Wir werden uns gerne ab und an mit Neuigkeiten und Bildern melden, und wer weiß, vielleicht komplettiert ja noch mal ein „Bruder“ aus Frankfurt unsere Katzenfamilie!

Herzlichen Dank für die tolle Betreuung und Ihre absolut fantastische Art des Tierschutzes!

Ihre Familie Bilo aus Wiesbaden